

Landeshauptstadt Stuttgart  
Der Oberbürgermeister  
GZ: OB 7831-10.00

Stuttgart, 12.12.2016

## Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen <b>Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion</b>
Datum 07.10.2016
Betreff Grundlagenermittlung / technisch-fachliche Bestandsaufnahme Rosensteinviertel

Anlagen

### Text der Anfragen/ der Anträge

Zu 1.: Seit Anfang 2016 findet die Informelle Bürgerbeteiligung Rosenstein statt. Die hier gesammelten Interessen und Bedürfnisse der Bürger/innen und die sich daraus ergebenden Prüfaufträge bilden die Grundlage für die erforderlichen Gutachten.

Zurzeit bereitet das Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung die Vergabe notwendiger Gutachten zu Bestandsbauwerken vor. Erste finanzielle Mittel hierfür sind bereits im aktuellen Haushalt vorgesehen. Darüber hinaus werden weitere Mittel im kommenden Doppelhaushalt angemeldet werden.

Im Übrigen wird derzeit in Kooperation mit dem Stadtmessungsamt ein digitales Geländemodell erarbeitet. Es dient zur Darstellung der Topografie nach Abbau der Gleisanlagen und möglicher Modellierung des neuen Stadtteils.

Im Rosensteinviertel folgen unter bis ca. 10 m mächtigen Lockersedimenten des Quartärs die Festgesteine des Gipskeupers, Unterkeupers und Oberen Muschelkalks. Der Grundwasserflurabstand beträgt hier je nach Lage zwischen ca. 5 und 15 m. Detaillierte Informationen sind in der Broschüre des Amts für Umweltschutz „Untersuchungen zur Umwelt Stuttgart 21 - Heft 3 (<http://www.stuttgart.de/img/publ/14529/21040.pdf>) dokumentiert.

Die im Rosensteinviertel befindlichen Altlastenverdachtsflächen sind überwiegend mit Handlungsbedarf B (Belassen) bewertet. Dort sind punktuelle Bodenverunreinigungen durch Mineralölkohlenwasserstoffe (MKW) und polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) vorhanden, ein aktueller Untersuchungs- oder Sanierungsbedarf besteht nicht. Ausgenommen hiervon sind die Kontaminationsherde auf den Flächen des ehemaligen Schrottplatzes Karle in Teilgebiet C (ISAS-Nr. 4708). Hier läuft seit 2013 eine hydraulische Abstomsicherung, bei der u. a. leichtflüchtige aromatische Kohlenwasserstoff-

fe (BTEX), Methyl-tert-butylether (MTBE) und leichtflüchtige chlorierte Kohlenwasserstoffe (LCKW) aus dem Grundwasser entfernt werden. Hinzu kommen die Altlastenflächen ISAS-Nr. 4714/Schrottplatz Süddeutsche Rohprodukten, ISAS-Nr. 4716-1/Heizöltanks, ISAS-Nr. 4716-2/Tankanlage, ISAS-Nr. 4715/ Spedition Christ, für die jeweils ein Grundwassermonitoring zur Überwachung der Schadstoffe MKW, LCKW, BTEX, PAK durchgeführt wird. Im Vorfeld der Baugesuche wird jeweils geprüft und ggf. durch Auflagen zur örtlichen Altlastensanierung sichergestellt, dass die Erfordernisse für gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse eingehalten sind.

- Zu 2.: Ein physisches Modell im Maßstab 1:500 wird auch von Seiten der Verwaltung für notwendig erachtet. Die Beauftragung wird derzeit vorbereitet. Das Modell soll zur Darstellung der Zusammenhänge das Gesamtgelände sowie Teile der umliegenden Stadtteile abbilden. Hierfür sind Mittel im laufenden Haushalt 2016/2017 angemeldet worden. Aufgrund der zu erwartenden Größe im Maßstab 1:500 von ca. 6 m x 4 m wird ein zusätzlicher Ausstellungsraum benötigt. Voraussichtlich werden hierzu im Haushalt 2018/2019 weitere Mittel benötigt.

Fritz Kuhn

Verteiler  
<Verteiler>